

**Geschäftsführung  
Stadtentwicklungsausschuss**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23148

Fax : (0221) 221-24088

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 19.05.2020

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 47. Sitzung des  
Stadtentwicklungsausschusses vom 07.05.2020****öffentlich****6.4 Stellplatzsatzung für Köln  
3217/2019****Änderungsantrag der Fraktion Die Linke  
AN/0503/2020**

RM Sterck spricht sich gegen die Vorlage aus und sieht darin einen „falschen Geist“. Er kündigt gegebenenfalls einen Änderungsantrag seiner Fraktion an.

RM Frenzel zeigt sich ebenfalls nicht ganz zufrieden und nennt als positives Beispiel die Stadt Berlin und das dortige Konzept mit dem ÖPNV. Auch er kündigt einen möglichen Änderungsantrag seiner Fraktion an. Im Übrigen hält er es für sinnvoll, die Beschlussempfehlungen der Bezirksvertretungen abzuwarten.

RM De Bellis zeigt auf, dass, bei einem gut funktionierenden ÖPNV-Netz, durchaus auf die Anschaffung eines Autos verzichtet werden könne. Dies sei jedoch beispielsweise in Köln-Widdersdorf eher schwierig. In der jetzigen Situation könne der Stellplatzschlüssel nicht runtergeschraubt werden. Sie spricht sich für einen angemessenen Kompromiss ohne Erziehungsmaßnahmen aus.

RM Pakulat regt an, die Bezirksvertretung Ehrenfeld in die Beratungsfolge aufzunehmen. Zudem schlägt sie vor, dass die Vorlage eines Mobilitätskonzeptes zur weiteren Reduzierung (über räumliche hinaus) verpflichtend sein sollte um weitere Stellplätze kostenpflichtig ablösen zu müssen. Der Entwurf der Stellplatzsatzung sollte mit den Mitgliedern des Wohnungsbauforums und mit der Fachöffentlichkeit diskutiert werden.

Im Übrigen gibt sie folgende Fragen zu Protokoll:

1. Kann die Minderung beim geförderten Wohnungsbau, Studierendenwohnungen, höher ausfallen? Würde eine Quote von 0,6 ausreichen?

2. Wie werden Sonderwohnformen berechnet: Micro-Wohnen und Seniorenwohnungen, gemeinschaftliche Wohnformen, Wohngemeinschaften, z.B. Demenz-WGs, geförderte Studierenden-WGs, Cluster-Wohnungen, in denen Miniapartments oder Wohnungen zu Großwohnungen kombiniert werden?
3. Wie werden soziokulturelle Projekte, Nachhaltigkeitsprojekte, Nachbarschaftscafés berücksichtigt?
4. Wieso werden die Plätze bei Wohnheimen erhöht?
5. Die Stellplatzanzahl bei Schulen scheint zu hoch (1 je 10 über 18 jährige), ebenso bei Grundschulen (1 je 30 Schüler- heißt jede Lehrkraft kommt mit dem Auto) ebenso bei Hochschulen 1 je 15 Studierende. Welche Minderung ist hier möglich?
6. Auch das Verhalten von Arbeitenden in Bürogebäuden und Gewerbe-/Verkaufsstätten ändert sich. Ist hier eine nennenswertere Reduzierung der Stellplätze möglich?
7. Ist eine Mischnutzung von Stellplätzen durch GE und WE vorstellbar?
8. Weitergehende Reduzierungsmaßnahmen durch Mobilitätskonzepte erst ab einer Höhe von 81 Stellplätzen scheinen zu hoch – hier müssten Reduktionen eventuell auch ohne Konzept machbar sein. Wie kann dies umgesetzt werden, mit dem Ziel weniger MIV in die Stadt zu lenken?
9. Macht es Sinn, in innenstadtnahen Quartieren eine höhere räumliche Reduktion anzuordnen, eventuell mehr zu differenzieren bzw. anzugleichen? (Ehrenfeld/Nippes/Lindenthal ?) Deutz hat 50, Ehrenfeld nur 30 Prozent, warum?
10. Sollten bei Einfamilienhäusern nicht auch „gefangene“ Stellplätze möglich sein, also solche, die nur über andere Stellplätze zu erreichen sind?
- 11.

Vorsitzender Kienitz hält es für wichtig, das Wohnungsbauforum mit einzubeziehen und schlägt vor, die Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung erneut aufzurufen.

Beigeordneter Greitemann berichtet, dass es mit allen relevanten Ämtern der Stadtverwaltung einen intensiven Austausch zur Entwicklung der vorliegenden Stellplatzsatzung gegeben habe. Er betont, dass es sich hierbei um keine Bevormundung oder erzieherische Maßnahme handele. Sie verfolge stadtentwicklungspolitische Ziele und diene Mobilitätsverhalten. Es diene auch dazu, die Mobilitätswende in dieser Stadt zu dokumentieren.

Der Stadtentwicklungsausschuss bittet darum das Wohnungsbauforum mit einzubeziehen und stellt die Angelegenheit zurück.